



## KirUm-Weihnachtsgruß 2019

---

Liebe Mitglieder im KirUm-Netzwerk,  
liebe Abonentinnen und Abonnenten unseres Infodienstes,  
liebe Verantwortliche und Aktive in Kirchengemeinden und Einrichtungen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

schon zwanzig Jahre sind vergangen, seit die internationale Staatengemeinschaft voll Hoffnung und mit acht Millenniums-Entwicklungszielen in das neue Jahrtausend eingetreten ist. Bemerkenswerte Fortschritte und Verbesserungen wurden seitdem in vielen Bereichen erreicht – doch Leben und Zukunft auf dem „blauen Planeten“ sind nicht sicherer geworden – nicht zuletzt angesichts der immer deutlicheren Folgen und absehbaren Gefahren des Klimawandels; der andauernde, weltweite Ruf nach raschen und wirksamen Maßnahmen zum Schutz des Klimas (siehe Fridays for Future) kennzeichnet das zu Ende gehende Jahr 2019 – und darf nach den enttäuschenden Ergebnissen der Weltklimakonferenz COP 25 in Madrid nicht leiser werden, im Gegenteil!

Betroffen vom Klimawandel sind zuallererst jene, die nicht am Wohlstand teilhaben und kaum beitragen zum steigenden Ausstoß an CO<sub>2</sub> – eine schreiende Ungerechtigkeit! „Hunger nach Gerechtigkeit“ – so das Motto der Spendenaktion von BROT FÜR DIE WELT – lässt Benachteiligte und ihrer Freiheit Beraubte immer wieder aufstehen (wie aktuell etwa in Staaten Lateinamerikas). Manchmal führt dies zu Veränderungen zum Besseren hin (siehe Fall der inner-deutschen Mauer vor dreißig Jahren), oft aber zu noch härterer Unterdrückung (siehe Prag 1968, Peking 1989...).



Auf der Seite der Armen und Unterdrückten zu stehen und Anwalt der bedrohten Schöpfung Gottes zu sein, ist Auftrag der christlichen Kirchen. Gerade im Advent halten Christen die Erinnerung daran wach, dass zu allen Zeiten Menschen (wie auch das Volk Israel) in ihrer Not das rettende Einwirken Gottes herbeigeseht haben – und daran, dass wider alle Aussichtslosigkeit Befreiung, Veränderung zum Besseren geschah, dass sich Gott als Retter, als „Gott mit uns“ (Immanuel s. Mt 1,23) erwiesen hat, dass ihm an uns und „unserem gemeinsamen Haus“ liegt.



Das Matthäus-Evangelium, das im neu begonnenen Kirchenjahr in den katholischen Sonntagsgottesdiensten gelesen wird, erzählt von „Sterndeutern“, die die Zeichen eines Neubeginns wahrnahmen und aufbrachen (vgl. Mt 2,1-12). Trotz vieler Widrigkeiten, Widerstände und Umwege kamen sie letztlich ans Ziel und fanden, was sie suchten. Danke, dass auch Sie sich bei Ihrem Einsatz nicht durch Widerstände haben beirren lassen! Danke für die Zusammenarbeit, für Ihr Mitdenken, Mitplanen und Mittun - im Bestreben, beizutragen zu mehr Gerechtigkeit und zu besseren Zukunftschancen.

Für unser weiteres Engagement hat uns auch das etwas zu sagen, was die Sterndeuter dem neugeborenen Kind mitbrachten:

- *Gold*: Kostbar wie Gold sind die begrenzten Ressourcen, die nicht nur für uns da sind, sondern kommenden Generationen zustehen. Es macht unbedingt Sinn, mit ihnen achtsam, sparsam und schonend umzugehen – persönlich, in den Gemeinden und Einrichtungen.
- *Myrrhe*: Dieses duftende, ebenfalls sehr kostbare Heilmittel aus dem Harz einer Staude wurde als Räucherwerk, aber auch für Salböl verwandt – auch bei der Grablegung Jesu. Auch bittere Stunden, Enttäuschung und Scheitern sind Teil des Lebens, nicht aber das Ende, das Letzte – wie tröstlich!
- *Weihrauch*: Er wurde von Alters her verbrannt als Zeichen der Huldigung, in christlichen Gottesdiensten als Ausdruck des Dankes an Gott und zu seiner Verehrung. Der Ehre Gottes wie auch dem Leben der Menschen dient unser Tun. Wir haben Grund zur Dankbarkeit, zur Freude, zum Feiern - nicht nur, aber gerade auch an Weihnachten!

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen erwartungsfrohe Tage im Advent, Frohe Weihnachten sowie Vertrauen, Zuversicht und Segen für das erste der Zwanziger Jahre! Und wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammen unseren Weg fortzusetzen: Mit den Gaben und Schätzen, die jede/r einzelne von uns mitbringt – in der Überzeugung, dass unser Tun sinnvoll ist – voll Hoffnung auf den, der unbegreifbar und unsichtbar, aber doch wirkmächtig nahe ist: GOTT MIT UNS.

*Helga Baur*

Sprecherin KirUm-Netzwerk

*Hermann Hofstetter*

Sprecher KirUm-Netzwerk

*Jana Zieger*

KirUm-Geschäftsstelle

*Edmund Gumpert*



## UNSERE MITGLIEDER



Interesse an einer Mitgliedschaft?

Besuchen Sie uns auf unserer Website [www.kirum.org](http://www.kirum.org)

Oder kontaktieren Sie uns

KirUm Geschäftsstelle  
c/o kate Umwelt & Entwicklung  
Blumenstraße 19  
70182 Stuttgart

Tel.: 0711 / 248397 – 25  
Fax: 0711 / 248397 – 22  
Mail: [geschaefsstelle@kirum.org](mailto:geschaefsstelle@kirum.org)